



Protokoll LGL- Kantonalvorstand- Sitzung 2/ 2023- 2024

Ort: Kursräume Pro Senectute, Glarus

Datum: Donnerstag, 02. November 2023

Zeit: 17.30h-18.55h

Vorsitz: Lili Starkermann-Jenny

Anwesend: Britta Scheunemann, Daniela Gallati- Landolt, Christa De Mol, Jürg Hefti, Claudia Leuzinger, Yasmin Mughal, Celina Egger, Katharina Rosales

Gäste: -

Entschuldigt: Mauro Sana, Georges Büchl, Pius Aschwanden

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendenz
1. Protokoll und Traktandenliste	Das Protokoll wird verdankt. Es gibt keine Änderungen an der Traktandenliste. Wir machen eine kurze Vorstellungsrunde.
2. Informationen aus den Stufen	<ol style="list-style-type: none">Lili Starkermann-Jenny (Zyklus 1) Es gibt nicht viel Neues. Die Fraktion hat sich nach der Konferenz getroffen. Der Kommunikationsfluss Kanton-SL-LP funktioniert nicht immer so gut. Es gibt z.B. Beratungsmöglichkeiten beim HPZ und der Schule an der Linth, viele LP kennen diese Angebote nicht. Die Anmeldung läuft über die Schulleitung und es gibt Kostengutsprachen. Der Vorstand möchte einen Newsletter erstellen mit weiteren Infos zu diesen Beratungsangeboten. In einem weiteren Schritt kommt der Newsletter auf die Homepage. Auf schweizerischer Ebene gibt es erst in der neuen Woche wieder Sitzungen. Thema wird Freispiel im Zyklus 1 sein. Das spielerische Lernen ist in dieser Stufe sehr wichtig.Christa De Mol (Zyklus 2) Nach der Lehrerkonferenz hat sich eine Gruppe von LP des Zyklus 2 einmal getroffen. Es sind 8 bis 10 Leute und es wurde ein Co-Präsidium bestimmt. Christa macht die Vertretung für den KaVo. Pro Schulhaus gibt es eine Ansprechperson. Die Gruppe hat eine Pendenzenliste mit Themen gemacht, die zu besprechen sind. Am 8. November werden sie sich wieder treffen. In der Gruppe wird noch eine Vertretung für den LCH in der StuKo gesucht. Lili erwähnt, dass es zwei StuKo-Sitzungen sind pro Jahr und diese immer sehr interessant und Horizont erweiternd sind. Zudem können Kontakte in der ganzen Schweiz geknüpft werden. Die Sitzungen finden in der Regel in Zürich statt.Claudia Leuzinger (Zyklus 3) Der Zyklus 3 ist in der Findungsphase. Es gibt einen neuen Fraktionsvorstand. Die Idee wäre, dass aus jeder Oberstufe jemand im Vorstand ist. Themen, die den Zyklus 3 momentan beschäftigen: Wofür wird das Geld in ihrer Kasse gebraucht?

	<p>Nicht ausgebildete LP und der zerstückelte Stundenplan (Es gibt sehr viele Teilzeitler). Die Neuorganisation vom KV stiftet Verwirrung. Was ist noch Gewerkschaft und was fällt in die Zuständigkeit der SL? Es braucht einen Austausch betreffend Zuständigkeiten und dem Informationsfluss.</p> <p>4. Britta Scheunemann (Sek 2) Im Vorstand des VGM hat es zwei Rücktritte gegeben. Die aktuell fünf Mitglieder sind noch auf der Suche nach weiteren Mitgliedern. Mir der neuen SL hat es neue Themen gegeben. Die Stundenausfälle werden strikter geführt. Es soll keine Unterrichtsausfälle geben. Falls Exkursionen stattfinden, müssen die Klassen während dieser Zeit mit Aufträgen versorgt werden oder eine Stellvertretung organisiert werden. Eine Stellvertretung zu finden ist schwierig. Die Klassen mit Aufträgen zu versorgen, die dann anschliessend auch korrigiert werden müssen, führt zu einer Doppelbelastung. Exkursionen werden daher weniger gemacht. Britta führt aus, dass die LP der Kanti ein Urlaubsgesuch hätten stellen müssen, um an der KLK teilnehmen zu können. Viele LP sind daher nicht an die KLK gekommen.</p> <p>5. Jürg Hefti (GVBU) Es ist angedacht, dass die Pflegeschule nach Ziegelbrücke geht. Dies benötigt einen Neubau. Die Landsgemeinde im nächsten Frühling wird darüber abstimmen müssen. Die GIBGL braucht Platz. Jürg sieht die Vergrösserung als gute Investition an. Die Schülerzahlen sind dieses Jahr stabil. Die Lage ist sehr zentral und hat einen guten Anschluss an den ÖV. Durch ihren Standort haben sie auch ausserkantonale Schüler. Claudia erzählt, dass die Kinder in der Oberstufe weniger Mathektionen haben seit der Umstellung auf den neuen LP. Die LAP's sind aber gleich geblieben. Das geht nicht auf. Sie wäre froh, wenn die Berufsschulen und die Sek 2 beim Kanton deponieren, dass das Niveau sinkt. Die Aufnahmeprüfungen sind deutlich schlechter geworden in letzter Zeit (vgl. FMS oder BM). Liegt es am neuen Lehrplan oder an der neuen Generation? Christa findet, dass das Thema Integration angeschaut werden muss. Auf der Primarstufe ist die Integration irgendwann nicht mehr machbar. Zudem fehlen die Heilpädagogen. Britta berichtet, dass es an der Sek 2 seit neuem Nachteilsausgleich für LRS oder Dyskalkulie gibt.</p> <p>6. Daniela Gallati-Landolt Nächste Woche findet das Netzwerktreffen statt. Letzten Samstag fand das WAH-Treffen in Bern statt.</p>
<p>3. Informationen aus dem Präsidium 1. Neuorganisation Präsidium</p>	<p>1. Letzte Woche war eine GL-Sitzung. Celina ist neu dabei in der GL als Medienbeauftragte. Das Co-Präsidium hat sich die Aufgaben aufgeteilt.</p>

<ol style="list-style-type: none"> 2. Runder Tisch mit den Gemeinden 3. Informationen aus dem LCH 	<ol style="list-style-type: none"> 2. Lili berichtet vom runden Tisch. Es war interessant, dass alle Punkte bis auf einen vom LGL gekommen sind. Die Gewaltstudie des LCH wurde thematisiert. Die Gemeinden machen sich auf den Weg. Die Lohnthematik wurde auch angesprochen. Die Klassenassistenzen werden in allen Gemeinden unterschiedlich gehandhabt. 3. Es gab einen Bildungstag zu politischer Bildung und Demokratiekompetenz. Der LCH hat sich entschieden ein Positionspapier zu verfassen. Die Jugendlichen in der Schweiz haben ein tiefes politisches Wissen, vor allem auch im Vergleich zu anderen Ländern. An der PrK ging es vor allem um die Annäherung LCH-SER. Eine Fusion wurde abgelehnt, die Arbeit aber vertieft. Es gibt einen Gesellschaftsvertrag, der sich aktuell in der Vernehmlassung befindet. Es wird angedacht das Berufsleitbild und die Standesregeln in Berufsvision und Berufsethik umzubenennen. Es gibt eine neue AG «schulisches Hilfspersonal». Am 9. November lanciert der LCH eine Bildungskampagne. Es gibt eine Medienkonferenz dazu.
<p>4. Schwerpunkte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rückblick KLK 2023/ Bildungstag 2024 2. Folgearbeiten: Arbeitsgruppen Lehrpersonenmangel 3. Fraktion Zyklus 2 4. Umgang mit unausgebildeten Personen in unserem Berufsfeld 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die KLK wurde dieses Jahr vom zeitlichen Ablauf her anders aufgegleist. Claudia berichtet, dass die Leute im Zyklus 3 am Schluss keine Energie mehr hatten. Sie fand den Vortrag zu viel. Sie findet, es wurden zu viele Sachen in zu wenig Zeit gepackt. Die Vorbereitungen für den Bildungstag sind bereits am Laufen. Das Präsidium hat sich mit Leuten vom DBK und den Gemeinden getroffen. In zwei Jahren können wir ein 200-jähriges Jubiläum feiern. Es soll einen festlichen Akt dazu geben. 2. Man hat einen Katalog mit Massnahmen erstellt, um dem LP-Mangel entgegenzuwirken. Es gibt jetzt verschiedene AG's dazu. Lili hat in der BeKO nachgefragt, wo in den AG's die Prioritäten gesetzt werden sollen. Vor allem der Berufsauftrag (Lektionenzahl und Altersentlastung) wurden stark gewichtet. Morgen findet die erste Sitzung statt. 3. Der Zyklus 2 ist sich am Organisieren. Sie müssen zu Händen des KaVo's einen Antrag stellen. An der nächsten KLK wird über eine Fraktion Zyklus 2 abgestimmt. Sollte es in der Zwischenzeit Spesen geben, kann man die Abrechnungszettel an Georges schicken. Er wird die Spesen über das PGL-Konto abrechnen. Der Zyklus 2 braucht ein Reglement, wie sie sich organisieren und wie die Finanzen geregelt werden. Im Zyklus 1 werden die Sitzungsgelder vorläufig aus dem Konto des ehemaligen Kindergärtnerinnenvereins bezahlt. Für den LGL bedeuten die Fraktionen mehr Ausgaben. Gleichzeitig haben wir weniger Mitglieder. Wir müssen die Finanzen im Auge behalten. 4. Lili berichtet, dass jemand ohne Lehrerausbildung auf sie zugekommen ist und gefragt hat, ob wir eine Gruppe machen möchten für unausgebildete LP. Die Haltung des LGL ist: LP ohne Diplom dürfen Mitglieder werden. Wir setzen uns aber dafür ein, dass ausgebildete LP an unseren Schulen arbeiten,



	<p>um die Qualität zu gewährleisten. Britta findet es wichtig, dass LP ohne Ausbildung möglichst schnell eine Nachqualifizierung machen. Jürg berichtet, dass man sich in der Berufsschule relativ schnell nachqualifizieren muss, wenn man ohne Ausbildung arbeitet. LP-Mangel kennen sie dort nicht. Im Zyklus 3 ist noch ein Thema, dass Kantonsschullehrer, die in der Sek 1 unterrichten, als stufenfremd angestellt werden und einen Lohnabzug bekommen haben. Im Kanton St. Gallen gibt es keinen Lohnabzug. Diese LP sind dann in den Nachbarkanton gegangen.</p>
5. Varia 1. Sitzungstermine	1. Donnerstag, 15. Februar, Donnerstag, 16. Mai

Nächste Sitzung: Donnerstag, 15. Februar, 17.30 Uhr, Pro Senectute Glarus

Glarus, 02.11.2023

Die Aktuarin
Katharina Rosales